

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N 310.

Montag, den 6. November.

1843.

### Bekanntmachung,

#### die Anmeldung der militairpflichtigen Mannschaften betreffend.

Nach Vorschrift des Gesetzes über Erfüllung der Militairpflicht vom 26. Octbr. 1834 werden alle im Königreiche Sachsen militairpflichtigen, geborenen Mannschaften, welche sich bei uns, als Stadtoberkeit, anzumelden haben, so wie die unter Gerichtsbarkeit des hiesigen Königl. Kreisamts Wohnenden hiermit aufgefordert, im Anmeldestermine,

Montags den 6. November 1843.

sich vor unserm Deputirten in der alten Waage am Markte alhier gebührend zu stellen, im Unterlassungsfalle aber sich zu gewärtigen, daß gegen die Ausbleibenden nach §. 64 und folg. des angeführten Gesetzes, von welchem ein Auszug für sechs Pfennige in allen Buchhandlungen zu haben ist, wird verfahren werden.

Die im Inlande Geborenen haben sich mit Geburtscheinen, die im Auslande Geborenen, aber nach Sachsen Gehdrigen, durch Taufzeugnisse wegen ihres Alters sofort zu legitimiren.

Dafern übrigens Personen aus früheren Geburtsjahren sich alhier aufhalten sollten, welche ihrer Militairpflicht bis jetzt noch nicht Genüge geleistet haben, so haben sich dieselben

Dienstag den 7. November 1843

wie vorgebracht bei uns anzumelden.

Leipzig, den 28. October 1843.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. **Gross.**

### Bekanntmachung.

Diejenigen Aeltern, Pflegeältern und Vormünder, welche für Ostern 1844 um Aufnahme ihrer Kinder und Pflegebefohlenen in die Wendlersche Freischule nachzusuchen gesonnen sind, haben sich deshalb

Montags den 13., Donnerstags den 16. und Montags den 20. November

Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr im Gehlerschen Gartengrundstücke, Querstraße Nr. 11, persönlich einzufinden und die anzumeldenden Kinder mitzubringen.

Es können aber nur solche Kinder zur Aufnahme gelangen, deren Taufzeugnisse nachweisen, daß sie das siebente Lebensjahr bereits erfüllt haben oder dasselbe noch vor Ostern 1844 erfüllen werden, und von welchen aus ärztlichen Zeugnissen erwiesen ist, daß sie entweder geimpft worden sind oder die natürlichen Blattern gehabt haben.

Leipzig, den 28. October 1843.

Das Directorium der Wendlerschen Freischule.

### Nachrichten.

\* In Bezug auf die auch bereits in diesem Blatte erwähnte Sendung eines Mannes zur Einsammlung von Erfahrungen über das öffentliche und mündliche Verfahren und die deshalb von Herrn Bürgermeister Todt in Adorf vorgeschlagene Sammlung hat sich das Stadtverordneten-Collegium zu Dresden dieser Angelegenheit angenommen. Laut einer öffentlichen Bekanntmachung vom 25. October hat dieses Collegium beschlossen, eine Subscriptionsliste in seinem Sitzungslocale auslegen zu lassen und einen seines Mittels zu beauftragen, sich der Leitung des Subscriptionsgeschäfts und der Annahme der gezeichneten Beiträge zu unterziehen.

\* Am 31. October dieses Jahres fand bei unserer Universität der gewöhnliche Rectoratswechsel statt. Das Amt ging vom Domherrn Dr. Schilling auf Prof. Dr. Weber über. Die Leipziger Zeitung vom 2. und 3. November theilt die im Laufe des Jahres stattgefundenen Veränderungen bei der Universität mit. Ein solenner Fackelzug von Seiten der Studierenden beschloß die Feier des Tages.

\* Es ist uns der zweite Jahresbericht des Vereins zur Verbreitung guter und wohlfeiler Volkschriften vom Kirchens- und Schulrath Dr. Döhner gekommen. Auf das Rechnungsjahr vom 1. Juni 1842 bis mit 31. Mai 1843 betrug die Einnahme I. An subscribirten und nach Abzug der bei den Zweigvereins-Cassen gehaltenen Ausgaben, baar eingegangenen Beiträgen: 2802 Thlr. 13 Ngr. 9 Pf. II. An Erlös für verkaufte Bücher: 90 Thlr. 7 Ngr. 8 Pf. III. An Geschenken und Zinsen für ausgeliehene Capitalien: 73 Thlr. Dazu IV. den Bestand vom 1. Juni 1842 an 1301 Thlr. 16 Ngr. 4 Pf. gerechnet, war die Summe der Einnahme 4267 Thlr. 8 Ngr. 1 Pf. — Davon ab die Summe der Ausgabe an 2475 Thlr. 28 Ngr. 5 Pf., bleiben als Bestand 1791 Thlr. 9 Ngr. 6 Pf. — An Beiträgen gab unter andern Leipzig 48 Thlr. — Ngr. 2 Pf., Dresden und Umgegend 154 Thlr. 25 Ngr. 6 Pf., Chemnitz mit Innungen und Umgegend 162 Thlr. 18 Ngr. 7 Pf., Zwickau, Stadt und Umgegend, 53 Thlr. 28 Ngr. 7 Pf. u. s. w.

\* Am 30. October fand das alljährlich für unsern Orchester-Pensionsfonds gegebene Concert im Gewandhaus

statt. Die ausgezeichnetsten Talente (Wendelssohn-Bartholdy, Ferdinand Hiller und seine Gattin, Clara Schumann, Mad. Dessoir u. A.) verherrlichten dasselbe. Der Besuch war äußerst zahlreich. Wir werden vielleicht binnen Kurzem einiges Geschichtliche über die Verhältnisse, unter welchen jenes wohlthätige Institut in unserer Stadt entstand, mittheilen können.

\* Die milden Gaben, welche in den österreichischen Staaten zum Bau einer katholischen Kirche in Leipzig eingegangen sind, belaufen sich bis jetzt auf 18,349 fl. 35<sup>3</sup>/<sub>5</sub> Kr. E. u. M.

\* Zu den in Leipzig für die sächsisch-schlesische Eisenbahn gezeichneten 26,942,500 Thln., sind in Dresden 17,932,300, in Budissin 4,856,900, in Chemnitz 1,470,000, und in Zittau 7 Millionen gekommen, also eine Gesamtsumme von 58,201,700 Thln. erreicht.

\* Auch Nr. 3 der Verhandlungen unserer Stände über die Eisenbahnen ist ausgegeben worden. Sie enthält insbesondere die Besprechungen über den Bau einer Eisenbahn von Chemnitz nach Riesa.

## Witterungs-Beobachtungen

vom 29. October bis 4. Novbr. 1843.

(Thermometer frei im Schatten.)

Octbr.	Barom. h. 10 <sup>h</sup> + R. Stunde.	Pariser Z. Lin.		Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
29.	Morgens 8	27	7,8	+ 8,7	SO.	leichte Wolken.
	Nachmittags 2	—	8—	+ 13,3	SO.	Sonnenschein.
	Abends 10	—	8—	+ 7,9	SO.	trübe.
30.	Morgens 8	—	8—	+ 5,9	SSO.	Sonnenschein, matt.
	Nachmittags 2	—	8—	+ 13—	SSO.	Sonnenschein, matt.
	Abends 10	—	7,8	+ 8—	SSO.	matt gestirnt.
31.	Morgens 8	—	7,8	+ 7,6	SSO.	neblig.
	Nachmittags 2	—	7,5	+ 14,2	SSO.	Sonnenschein, matt.
	Abends 10	—	7—	+ 7,8	SSO.	gestirnt.
Nov. 1.	Morgens 8	—	7,4	+ 8,3	SO.	Sonnenschein, matt.
	Nachmittags 2	—	8—	+ 14,4	SO.	Sonnenschein, matt.
	Abends 10	—	8—	+ 9,2	SO.	gestirnt.
2.	Morgens 8	—	7,2	+ 6—	SO.	neblig.
	Nachmittags 2	—	7—	+ 13,3	SO.	Sonnenschein, matt.
	Abends 10	—	7—	+ 5,6	SO.	Nebel.
3.	Morgens 8	—	7—	+ 6—	SSW.	Nebel.
	Nachmittags 2	—	8,1	+ 11,4	SSW.	Wolkeh.
	Abends 10	—	8,8	+ 8—	SW.	gestirnt.
4.	Morgens 8	—	9—	+ 6,5	SSO.	Nebel.
	Nachmittags 2	—	9,2	+ 10,7	SO.	neblig.
	Abends 10	—	8,8	+ 8,8	OSO.	Nebelregen.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Bretschel.

## Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag den 7. November: **Des Teufels Antheil**, komische Oper in 3. Acten, nach dem Französischen von Scribe, Musik von Auber.

## Der Kunst- und Gewerbeverein

hält diese Woche zwei allgemeine Versammlungen,

1. Montags d. 6. h. Abends 8 Uhr eine außerordentliche und
2. Dienstags d. 7. Abends 7 Uhr eine Wahlversammlung, wozu sämtliche Mitglieder u. s. w. eingeladen werden.

\* **Deutsche Gesellschaft.** Heute Abend Wahl des Ausschusses zur Prüfung der Gesellschafts-gesetze, so wie auch Wahl neuer Mitglieder. Daß beide Wahlen nur vorgenommen werden können, wenn die gesetzliche Anzahl Mitglieder anwesend ist, wird hier ausdrücklich noch bemerkt.

## Populäre Vorträge über Astronomie.

Dem von Mehreren gegen mich geäußerten Wunsche zufolge werde ich dieses Winterhalbjahr Dienstags Abends von 8—9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr populäre Vorträge über die Einrichtung des Weltgebäudes halten und an heiteren Abenden die Merkwürdigkeiten des gestirnten Himmels und die zu seiner Beobachtung dienenden Instrumente kennen lehren. Diejenigen, welche an diesen Unterhaltungen über die Sternwelt Theil zu nehmen gesonnen sind, ersuche ich, in der **Sinrichs'schen** Buchhandlung (Neumarkt Nr. 7) auf einem daselbst bereit liegenden Blatte die näheren Bedingungen einzusehen. — Der Anfang der Vorträge wird den 7. November Abends 8 Uhr im Auditorium der Sternwarte stattfinden.

Leipzig, den 18. October 1843.

Professor **Möbius.**

## Auction

verschiedener Nachlassgegenstände: Kleider, Betten, Wäsche, Meubles, Gold- und Silbersachen und dergl., Mittwoch den achten November und die folgenden Tage früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr: Grimma'sche Strasse, grosses Fürstencollegium.

Leipzig.

Adv. **Reichel**, req. Notar.

## = Champagner-Auction. =

Heute Vormittag 10 Uhr Champagner-Auction (echter Perrier) im Heilbrunnen parterre.

Adv. **Edmund Schmidt**, Notar.

Loose zur angehenden Landeslotterie empfiehlt bestens **Carl Marx**, Gewölbe: Hainstrasse No. 19.

**Spanischer und englischer Sprachunterricht** wird ertheilt: Nicolaistraße, Essigtrug 4 Treppen.

\* **Schuhmachermeister J o a s** wohnt **Zeiger Straße Nr. 22.**

Alle Arten Strazzen, Register, große und kleine Handlung- und Notizbücher zc. linirt gut und billigst fortwährend **G. Frenzel**, Universitätsstraße, neue Pforte, Nr. 659, 2 Treppen, auch schöne blaue Querlinien, u. verkauft beste ganz schw., schönste rothe zc. Linte.

Im fertigen schnellen Aufstecken der Vorhänge werden den Bestellungen angenommen: **Schuhmacherg. 6/566, 3 Tr.**

\* Dem geehrten Publicum und werthen Kunden empfehle ich mich im Färben von Kleidern aller Art in allen Farben. Schwarz wird Anfang jeder Woche, Herren- und Damenkleider werden auch unzertrennt gut und billig gefärbt und alles mit beliebiger Appretur besorgt. Um gütigen Zuspruch bittet der **Schönfärber J. F. Schmann**, Moritzstraße Nr. 3.

\* **Gutsteigende Drachen, echten Frankfurter und Beeskower Wachsstock** empfiehlt **W. Deininger**, Petersstraße in Hohmanns Hofe.

Schönstes 41 er und 42 er Pfälzer Deckblatt, als auch Umsblatt im Einzelnen und in geschlossenen Ballen verkauft billigst **Moriz Kresschmar**, Frankfurter Straße Nr. 52/1000.

Diebjährige Hülsenfrüchte zum Kochen, so wie verschiedenes Getreide zur Fütterung sind zu haben: Frankfurter Straße Nr. 38.

Zu verkaufen ist ein großer **Wand** von **außerordentlicher Schönheit: Floßplatz Nr. 19.**



## Louis Kullmann, Schleifermeister, D

Gewerbe: Hohmanns Hof im Durchgange, empfiehlt sich, alle in sein Fach einschlagende Gegenstände bei schnellster Bedienung aufs Feinste zu schleifen und zu poliren. Rasirmesser erhalten den höchsten Grad von Schärfe.

Zu verkaufen sind zwei schöne Wachtelhunde: Zeiger Straße Nr. 843 parterre.

\* Zu verkaufen ist ganz billig ein Divan, Sopha und Stühle: Burgstraße Nr. 21, 4 Treppen vorn heraus.

Zum Verkauf ist eine Tubre Pflaumen hier auf dem Markte angekommen, im Ganzen, wie im Einzelnen zu den möglichst billigen Preisen. **Lucas.**

Zu verkaufen sind gebrauchte Glashären, Fenster und eine große eiserne Platte: Reichstraße Nr. 42, 3. Etage.

Zu verkaufen sind zwei Kirschbaumne Secretaire: Windmühlenstraße Nr. 15 bei **Kremer.**

Zu verkaufen sind 4 große fette Schweine und ein schöner Wachtelhund auf der Insel Buen Retiro.

Zu verkaufen ist ein reinliches Familien-Federbett: große Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe rechts parterre.

 Von Frankfurter Würstchen erhalte ich von jetzt an jeden Montag, Mittwoch und Freitag Zusendungen. **Friedr. Schwennicke.**

 Beste neue Elbinger Bricken in 1 und 2 Schock, Fässern, so wie Stückweis, sehr billig bei **Friedr. Schwennicke.**

### Kieler Sprotten,

ganz neu und schön, erhielt **Moritz Siegel.**

### Farbige und schwarze Gort

in allen Farben und reicher Auswahl, so wie auch seidene **Franzen** zu den niedrigsten Fabrikpreisen.

Reichstraße Nr. 54. **B. Bohnert.**

## = Annonce. =

Brillenbedürftige finden bei mir stets eine hinreichende Auswahl von Augengläsern in den modernsten Fassungen, in ordentlichem u. feinem Stahl, Horn und Neusilber, aus der bekannten königl. privil. optischen Industrie-Anstalt zu Rathenow, deren Fabrikate ich zu sehr billigen Fabrikpreisen verkaufe. Weitläufige Empfehlung der Fabrikate dieses so allgemein bekannten Instituts dürfte wohl hier nicht nöthig sein, da deren Vorzüglichkeit Seitens der höchsten Staatsbehörde durch zweimalige Zuerkennung der silbernen Preismedaille und durch Atteste ausgezeichneter Aerzte hinlänglich rühmlich öffentliche Anerkennung gefunden; nur in der Kürze erlaube ich mir die Bemerkung, daß ich mich bemühen werde, jedem Brillenbedürftigen die passenden Augengläser bestens auszuwählen.

**Ernst Wischke, sonst E. A. Sonnenfals.**

### Jagdknöpfe

in den neuesten und ausgezeichnet schönen Mustern empfehlen billigst

**G. Ettler & Comp.,**

am Markte über Herrn Ackerleins Keller.

**Sammete** in allen Breiten und Farben, so wie **moirirte Sammete** empfiehlt

**J. S. Meyer,**

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

### Moderne Herrenkleider.

Mit einer großen Auswahl von Palletois, Bourneus, Don Juan, Mänteln und Röcken von 11—36 Thlr.; Westen von 2<sup>1</sup>/<sub>6</sub>—7 Thlr.; Beinkleidern von 5—9 Thlr. empfiehlt sich

**Pancratius Schmidt,**

Grimma'sche Straße, Fürstehaus.

### \* \* Hüte modernisirt Rosenlaub.

5—600 Thlr. sind auf Landgrundstücke auszuleihen durch **Adv. Schubert, Petersstraße.**

Capital-Unterbringung. Unterzeichneter sucht auf ein Rittergut im Preuß. Herzogthum Sachsen, wenigstens 60,000 Thlr. Werth, worauf nur 10,000 Thlr. eingetragen sind, im Auftrage des Besitzers ein Capital von 3000 Thlr. zu 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> pCt. Zinsen. **Der Justitiar Kranold** zu Eilenburg.

### Tabak-Rippen kauft zum höchsten Preis Moritz Kresschmar.

Gesucht wird eine Baustelle in der Grimma'schen Vorstadt von 30 Ellen Breite und 50 Ellen Tiefe. Diejenigen, welche gesonnen sind, selbige zu verkaufen, belieben ihre Adresse in der Tageblatt-Expedition unter Chiffre H. K. abzugeben.

### Gesuch. Ein

### Oberkellner

wird zum 1. December a. c. in eine Restauration auf hiesigem Platze gesucht. Nur solche Kellner, die sich durch glaubhafte Zeugnisse ihrer Moralität, so wie Brauchbarkeit genügend legitimiren können, wollen sich melden in der Lotteries-Collection des Herrn **Carl John, Petersstraße Nr. 17.**

\* Gesucht wird zum 1. December ein Laufbursche von 16 Jahren: Brühl Nr. 22/514, parterre.

Gesucht wird zum 1. Decbr. ein ordentliches Dienstmädchen, welches jedoch etwas nähen kann: oberer Park Nr. 4.

\* Zum sofortigen Antritte wird ein Dienstmädchen gesucht, welches gute Atteste vorlegen kann: Packhofsgasse Nr. 7/1102, vierte Etage.

Gesuch. Ein gebildetes Mädchen aus achtbarer und angesehenen Familie, 20 Jahre alt, in allen feinen weiblichen Arbeiten, so wie in der Wirtschaft und Kochkunst nicht unerfahren, sucht Familienverhältnisse wegen ein Unterkommen, am liebsten in einer stillen Familie, als Wirthschafterin, Jungfer oder Ladenmädchen. Sie sieht bei nicht geringem Vermögen mehr auf eine liebevolle Behandlung als auf hohen Gehalt. Man bittet geneigte Offerten unter der Adresse A. G. H. poste restante Grimma einzusenden.

\* Eine perfecte Köchin wünscht als Köchfrau in Familienbeschäftigung zu erhalten. Das Nähere beim Hausmann in der großen Feuerkugel auf dem Neumarkte.

Eine geräumige Stube und zwei Schlafkammern sind mit oder ohne Meubles an einen oder zwei Herren zu vermieten. Auch kann ein Saal und vier daranstoßende Zimmer wöchentlich 3 bis 4 Abende an eine Gesellschaft abgelassen werden. Anfrage gefälligst unter Chiffre K. C. G. in der Expedition d. Blattes abzugeben.

### Ostern 1844 sind zu vermieten

### eine große Auswahl Familienlogis

mit und ohne Garten jeder Art bei **W. Probitsch, Local- und Nachweisungsgeschäft, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Zwei schön ausmeublirte Stuben mit Alkoven sind billig zu vermieten für ledige Herren: Petersstraße Nr. 8, 2. Etage vorn heraus.

### Schlafstellen

sind offen im gr. Fürstencollegium, Ritterstraße Nr. 7, 3 Tr., über der Speisewirtschaft bei **Robert Schmidt.**

Zu vermieten ist ein Logis an stille Leute. Zu erfragen Naumburgerstr. Nr. 16/1012, 1 Treppe.

In meinem neuen Hause zunächst am Rosenthal ist von Ostern die erste und zweite Etage zu vermieten. Näheres bei **C. H. Hennigke.**

**Zur Kirmes im Gasthose zu Lindenau** findet heute Montag den 6. November von 2 Uhr an **stark besetztes Concert** statt, wo unter andern beliebten Musikstücken mit zur Aufführung kommt: Overture zur Stimme von Portici, Introd. a. d. Oper: Der Wildschütz, Ballet zum Weltumsegler, Variationen für die Trompete von Kummer, vorgetragen von Herrn Horn, Chor und Arie a. d. Oper: Des Teufels Antheil, Potpourri a. d. Oper: Die Tochter des Regiments. Von 6 Uhr an **stark besetzte Tanzmusik.** Das Musikchor von **Gauschild.**

\* **Grasdorf.** \*

Morgen Dienstag den 7. d. Kirmes und großes **Extra-Concert** von dem Musikchore des Herrn **Julius Lopitsch**, wozu ich mit der Bitte um zahlreichen Besuch höflichst einlade. Für alles Uebrige ist bestens gesorgt. **F. Kornagel.**

Dienstag den 7. und Mittwoch den 8. November

**Kirmes in Zöbiger,**

wozu ergebenst einladet

**W. Seyß,** Wirth daselbst.

Ohne alle Prahlerei  
Gut Essen, Trinken vielerlei,  
Das soll Euch Gäste erwarten.

**C. Gerhardt** in Reudnitz.

**Heute Montag Gesellschaftstag in Stötteritz.**  
**Schulze.**

**Petersschiessgraben.**

Heute Montag **stark besetzte Concert: und Tanzmusik.**

**Wiener Saal.**

\* Heute von 6 Uhr an **stark besetzte Concert: und Tanzmusik.**  
**Julius Lopitsch.**

\* \* \* **Leipziger Saal.** \* \* \*  
Heute von 6 Uhr an **stark besetzte Concert: und Tanzmusik.**  
**Julius Lopitsch.**

**Tannerts Salons.**

Heute Montag kommen mehre ganz neue Piecen v. **Gungl** zur Aufführung, 1) Die Wagnaren, großer Walzer; 2) Ungarischer Nationaltanz; 3) Sirenen-Galopp mit Mädchen-Solo. Das Musikchor von **W. Wend.**

**Heute den 6. November Concert im Walterschen Kaffeehause zu Lindenau** und ladet hierdurch höflichst ein, mit der Bitte um zahlreichen Besuch. Für warme und kalte Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. **Der Wirth daselbst.**

**Einladung.**

Heute den 6. Novbr. ladet zu frischer Wurst und Wessuppe ergebenst ein **Gräfe** in Eutritsch.

**Oberschenke Gohlis.**

Heute Montag ladet zum **Schlachtfest** nebst feiner **Gose** ergebenst ein, und bittet um zahlreichen Besuch **J. S. Böttcher.**

**Eisenbahnschlösschen.**

Heute, als den 6. November, ladet zum **Schlachtfest** und einem soliden **Tänzchen** ein geehrtes Publicum ergebenst ein **Eud. Ferd. Bauer,** Mittelstraße.

\* Heute den 6. November ladet zum **Schlachtfest** ergebenst ein **Liebner** im Läubchen.

Heute früh 9 Uhr **Speckfuchen** bei **C. S. Richter,** Reichstraße Nr. 38.

Morgen früh **Wessfleisch** und Abends frische **Wurst** u. **Wurstsuppe** bei **C. Paul,** Plauenscher Platz Nr. 5.

**Heute Abend Schweinsknöchelchen** mit **Ribben,** Meerrettig u. **Sauerkraut** bei **C. S. Richter,** Reichstr. Nr. 38.

\* Heute Abend ladet zu **Beefsteaks** und **Karpfen,** auch **Lüschenaer** und **Wernesgrüner** ergebenst ein **Einborn,** 3 Mohren.

Heute Abend 1/2 7 Uhr **Speckfuchen** und **warme Speisen.**  
**Knabe's Kaffeegarten.**

**Genehmigt.**

**C. N.**

Die wohlbekannte Person, welche am Sonntage vor acht Tagen im Tivoli das schwarze Umschlagetuch an sich genommen hat, wird gebeten, es Neumarkt Nr. 29, 2 Treppen hoch abzugeben, sonst werden andre Maßregeln ergriffen.

Diesen Morgen 6 1/4 Uhr wurde meine geliebte Frau von einem kräftigen Knaben schnell und glücklich entbunden, welches ich Freunden und Bekannten hiermit anzeige.

Den 5. November 1843. **Moriz Kresschmar.**

Gestern wurde meine liebe Frau, **Sybilla,** geb. **Gürk,** zwar schwer doch glücklich durch die geschickte Hand des Hrn. **D. Sammer** von einem muntern Mädchen entbunden. Leipzig, den 3. November 1843. **C. Bräutigam.**

**Einpassirte Fremde.**

v. Aderkas, Frau, v. Rigo, Hotel de Saxe.  
Ahton, Kfm. v. London, Hotel de Baviere.  
Bartels, Rittergutsbes. v. Halle, Hotel de Pol.  
Barth, Kfm. v. Dresden, Hotel de Bav.  
Callmarn, Banq. v. Weimar, Hotel de Bav.  
Crozler, Adv. v. Dublin, Hotel de Saxe.  
Calm, Wollhdlg. v. Bernburg, Schw. Kreuz.  
Freißl, Partic. v. Cornause, Hotel de Bav.  
Fritsch, Kfm. v. Halle, Palmbaum.  
Galigneron, Rentier v. Berlin, Hotel de Bav.  
Görig, Registrator v. Freiberg, Hotel garni.  
Graw, Partic. v. Lindau, Stadt Rom.  
Grumbach, Kfm. v. Pforzheim, St. Hamburg.  
Hensel, Kfm. v. Berlin, und  
Paase, Partic. v. Dresden, Hotel de Pol.  
Hornfuß, D., v. Wien, Hotel de Pologne.  
Heinisch, Kfm. v. Lobenstein, Stadt Wien.  
Heinicke, Postmstr. v. Sora, Palmbaum

Hohenstein Amtm. v. Hildesheim, St. Bresl.  
v. Huch, Baron, v. Berlin, gr. Blumenberg.  
Hildebrand, Oberamt. v. Dohnitten, Rh. Hof.  
Kuetgens, Kfm. v. Aachen, Hotel de Russie.  
Kludermann, Kfm. v. Weimar, Palmbaum.  
Küßl, Oberkeuer-Control. v. Berlin, St. Rom.  
Kell, Kfm. v. London, Hotel de Baviere.  
Lippold, Geheim Finanz-Rath von Altenburg, Hotel de Baviere.  
L. hmann, Hofgärtner v. Dresden, Hotel garni.  
Lange, Conduct. v. Merseburg, Hotel de Bav.  
Lang, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.  
Meyer, Jew. v. Dresden, Hotel de Bav.  
Madelung, Oberamt. v. Thalwitz, gr. Blumenberg.  
Nathan, Kfm. v. Meß, Hotel de Baviere.  
Reike, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Hamburg.  
v. Ostrowska, Frau v. Berlin, gr. Blumenberg.

Pingsel, Part. v. Berlin, Hotel de Pologne.  
Plesner, Kammerger.-Assess. von Weiskensfeld, Hotel de Pologne.  
Pils und  
Preßler, Kf. v. Halle, Palmbaum.  
Rabenstein, Part. v. Chemnitz, Hotel de Pol.  
Reichenheim, Kfm. von Berlin, St. Hamburg.  
Rhodemann, Gutsbes. v. Quersart, Palmbaum.  
Straus, Kfm. v. Mainz, Hotel de Baviere.  
Schwoboda, Oberamt. v. Münchengrätz, u.  
Schreier, Rent. von Jordan, Hotel de Bav.  
Sillger, Kfm. v. London, Hotel de Saxe.  
Schroder, Kfm. v. Bremen, Hotel de Russie.  
Streckfuß, Ober-Reg.-Rath, v. Zeitz, großer Blumenberg.  
Vogel, Kfm. v. Dresden, Hotel de Bav.  
Weid, Kfm. von London, Hotel de Baviere.  
Wiener, Kfm. v. Glauchau, Stadt Hamburg.

Druck und Verlag von **C. Polz.**